

SOLE – Salz und Zucker

Kunst.Klasse – Ein Kunstprojekt mit Grundschulern der Römerschule Rottweil in Zusammenarbeit mit der Kunstschule Hohenstein gefördert durch die Stiftung Ravensburger Verlag.



PROJEKT 2019/2020

Die Römerschule befindet sich im südlichen Stadtgebiet der Stadt Rottweil. Die Stadt selbst gilt als die älteste Stadt in Baden-Württemberg, daher begegnet uns Geschichte überall. Wir als Schule sind als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet und legen einen besonderen Fokus auf die naturwissenschaftlich-technische Bildung unserer Schüler.

Mit dem geplanten Kunstprojekt „SOLE- Salz und Zucker“ lassen sich diese beiden Komponenten hervorragend verbinden und über die künstlerische Herangehensweise auf eine neue Art betrachten.

Durch die Betrachtung und zeichnerische Auseinandersetzung mit den bestehenden historischen Gebäuden und der eigenen Herstellung von Salz erleben die Schüler ihre nahe Umwelt und die dahinterliegende geschichtliche Bedeutung direkt und neu. Wie können die gewonnenen Erkenntnisse und aufkommenden Fragen künstlerisch umgesetzt werden? Wie können die Ideen der Kinder dargestellt werden? Diese Themenbereiche möchten wir im Projekt aufgreifen und auf unterschiedliche Art und Weise über Design, Plastik, Installation und den neuen Medien veranschaulichen.

Wichtig ist uns dabei, der Kreativität der Kinder viel Raum zu lassen.

Ihre Denkansätze ernst zu nehmen, aufzugreifen und „Form“ zu geben. Kreative Denkprozesse kommen oft im Schulalltag zu kurz. Sie sind jedoch in allen Lebensbereichen unerlässlich, helfen sie doch, Lösungen in schwierigen Situationen zu finden. Wird Kreativität künstlerisch zum Ausdruck gebracht, schaffen sie einen Ausgleich und sind oft für einzelne Menschen das einzige Mittel, um auch Gefühle ausdrücken zu können.

Mit der Kunstschule Hohenstein haben wir einen Partner gefunden, der sich hier in Rottweil auch in der Kunsterziehung mit Kindern einen Namen gemacht hat. In der Kunstschule arbeiten ausgebildete Künstler, die wir hier an unserer Schule nicht haben. Da wir schon Teilnehmer der Kunst.Klasse waren, wissen wir durch die Zusammenarbeit wie viele Impulse und Anregungen durch die Künstler in unser Haus kommen.

Wir haben geplant, dass das Projekt ein Schuljahr lang an einem Nachmittag in der Woche für 2 Unterrichtsstunden bei uns stattfinden soll. Teilnehmen können alle interessierten Schüler der Klasse 3 + 4 aus beiden Grundschulen.

Da wir sowohl über einen Kunstraum als auch über einen Technikraum verfügen, erwarten wir Kunstobjekte ganz unterschiedlicher Art, die sich durch ihre Methodenvielfalt auszeichnen werden.

Sabine Weinmann, Rektorin der Römerschule Rottweil



Projektbeschreibung

SOLE – Salz und Zucker

Idyllisch liegt es – das Untere Bohrhaus im unteren Primtal am Fuß der waldreichen Keuperstufe im Südwesten Rottweils. Allein die Gebäude haben schon ihren besonderen Reiz: das längliche Hauptgebäude mit Fachwerk wurde 1826 erbaut und die beiden Fördertürme / Bohrhäuser blieben bis zu Stilllegung der Saline im Jahre 1969 in Betrieb. Bis heute sind sie als Museum erhalten. Der Rundbehälter ist eine besondere Augenweide. Er wurde 1983 hierher versetzt und dient heute als Ausstellungsraum. Darüber hinaus steht hier auch das Haus vom Salinenwärter und das Wasserrad zum Antrieb der Pumpen.

Das Salinenmuseum zeigt die Salzgewinnung in Rottweil und ein Stück Arbeitswelt im 19. Jahrhundert. Daneben werden aber auch die Bedeutung des Salzes am oberen Neckar und dessen Nutzung veranschaulicht. Das Museum besitzt Geräte und Werkzeuge, Dokumente und Bildmaterial aus der Salinenzeit und zeigt die damalige maschinelle Ausstattung des Bohrhauses.

Viele verschiedene künstlerische Techniken und Vorgehensweisen werden eingesetzt um das Thema „Salzgewinnung“ und deren Bedeutung für die Menschheit von allen Seiten zu beleuchten. Der Schwerpunkt unseres Projektes liegt in der phantasievollen individuellen künstlerischen Umsetzung.

Ausgangspunkt ist das Salinenmuseum und die Salzgewinnung im 19. Jahrhundert. Die Kinder reisen 200 Jahre zurück und erfahren

1. wie lebenswichtig Salz für den Menschen ist
2. wie es entstand
3. unter welchen Bedingungen und mit welchen Mitteln die Arbeiter das Salz gewonnen haben.

Die Kinder können ein Stück Geschichte gestalten und dadurch erleben.



Das Projekt – die Umsetzung

Das Projekt beginnt dieses Mal nicht im Kunst- und Werkraum der Römerschule sondern im Physiksaal. Hier lernen die Kinder zunächst den Grundaufbau der Salzmoleküle kennen. Unser Speise-, Tafel- oder Kochsalz besteht hauptsächlich aus Natriumchlorid NaCl.

Gewinnung und Entstehung von Salz

WIKIPEDIA: *Bei der ältesten Art der Salzgewinnung wird das Wasser natürlich salziger Oberflächengewässer, zumeist Meerwasser, in Salzgärten (flache Becken) geleitet, wo es unter Sonneneinstrahlung verdunstet. Alle im Meerwasser befindlichen Ionen kristallisieren dabei in Form von Ionenverbindungen entsprechend deren Löslichkeiten nacheinander aus. Dabei fallen vor allem zunächst Calciumsulfat (Gips) und dann Natriumchlorid aus. Das als Speisesalz genutzte Natriumchlorid wird vor der völligen Verdunstung des Wassers abgeschöpft und getrocknet.*

Sole, Salz und guter Geschmack: ZUCKER

Die Kinder lernen selbst Salz herzustellen, indem wir Sole (salzhaltiges Wasser) in Schälchen sieden und verblüffende Salzgitter entstehen lassen. Draht und Sole bilden Kristalle, die wieder zum Räumlichen tendieren. Verschiedene Formen entstehen – wir experimentieren.



Die **SALZKRONE** – das Ehrenzeichen der Salzmacher.

Für die Salzmacher und den König wurden wunderschöne glitzernde Bilder gemalt.



Wir testen auch den Geschmack von Salz und stellen nebenbei noch Seife her. Zucker gibt es zur Belohnung, in Form von Brause und Zuckerrohr.

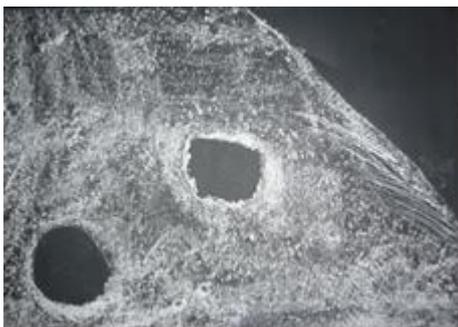
Mit Zuckerwürfeln entstehen großartige Würfelzucker-Gebilde im Raum. Und damit das klassische Arbeiten im Werkraum nicht ausbleibt, sägen wir Würfelzuckerstücke aus Holz und streichen sie weiß an.





ZEICHNEN auf schwarzem Papier

Wir versuchen unsere filigranen Kristalle zu zeichnen: mit weißer Kreide auf schwarzem Papier.



Lebenswichtig: SALZ für Menschen

Salz war begehrt und in bestimmten Regionen rar. Es wurde auf Salzstraßen von den Herstellungsorten in die salzarmen Regionen transportiert. Da man auf den Salzstraßen auch andere Artikel transportierte wurden sie zu wichtigen Handelsstraßen.



Die Geschichte vom Esel und dem Eseltreiber.

Ein Eseltreiber ging mit seinem Esel, der schwer mit Salz beladen war durch die Furt eines Flusses. Mittendrin stolpert der Esel und seine gesamte Ladung wurde naß. Schnell sprang er wieder auf aber auf dem Heimweg merkte er, daß seine Ladung Tropfen um Tropfen leichter wurde.

Das merke ich mir, dachte der Esel und so stolperte er fortan jedes Mal wenn er durch Wasser gehen mußte. Das bemerkte aber auch der Eseltreiber und dachte sich „Bursche – was tust Du? Dich behalte ich im Auge“. Als es zur Gewohnheit geworden war hinzufallen, da belud der Eseltreiber seinen esel schwer mit Schwämmen. Als der Esel nun wieder im Wasser stürzte, sogen sich die Schwämme voll und wurden schwer, so daß der Esel nur mit Mühe das Wasser verlassen konnte. Da beschloß der Esel nie mehr zu stolpern.

Fazit: nur selbst Erfahrenes wird gelernt und bleibt.

Die urigen Eselskulpturen wurden aus den, von „echten“ Eseln abgenagten Stöcke und Pappmasché gebaut. Die Taschen haben die Kinder aus Sackleinen genäht und mit selbstgestalteten Stempeln bedruckt. Jeder Esel erhält zwei Säcke voll Salz.



Jeder Eselsack wurde einzeln bedruckt und gefüllt.



BERGWERKE – VULKANE und geologische Schichtungen

In kleine Holzkistchen schichten wir verschiedene Gesteine, Erden in unterschiedlichen Erdfarben, Schwarzwaldschlamm und Spezielles aus unserer Gegend – eine farblich und gestalterisch interessante geologische Aufsichtung ist entstanden.

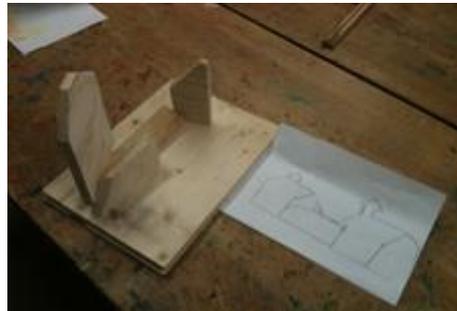
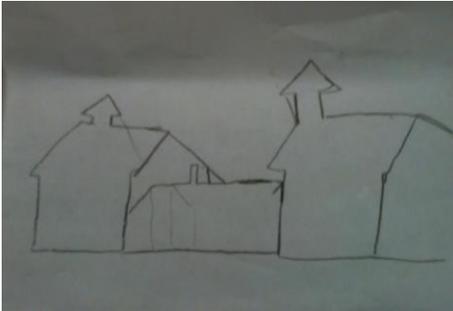


In einer der Kisten lassen wir auch einen Vulkan ausbrechen – Essig und Backpulver heißt der Zauber.



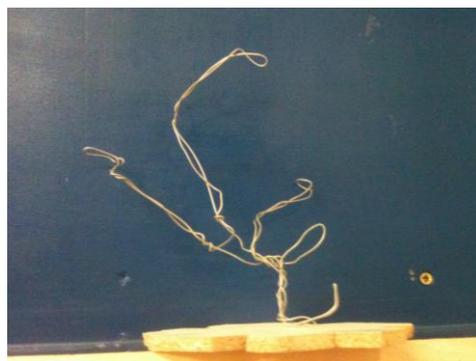
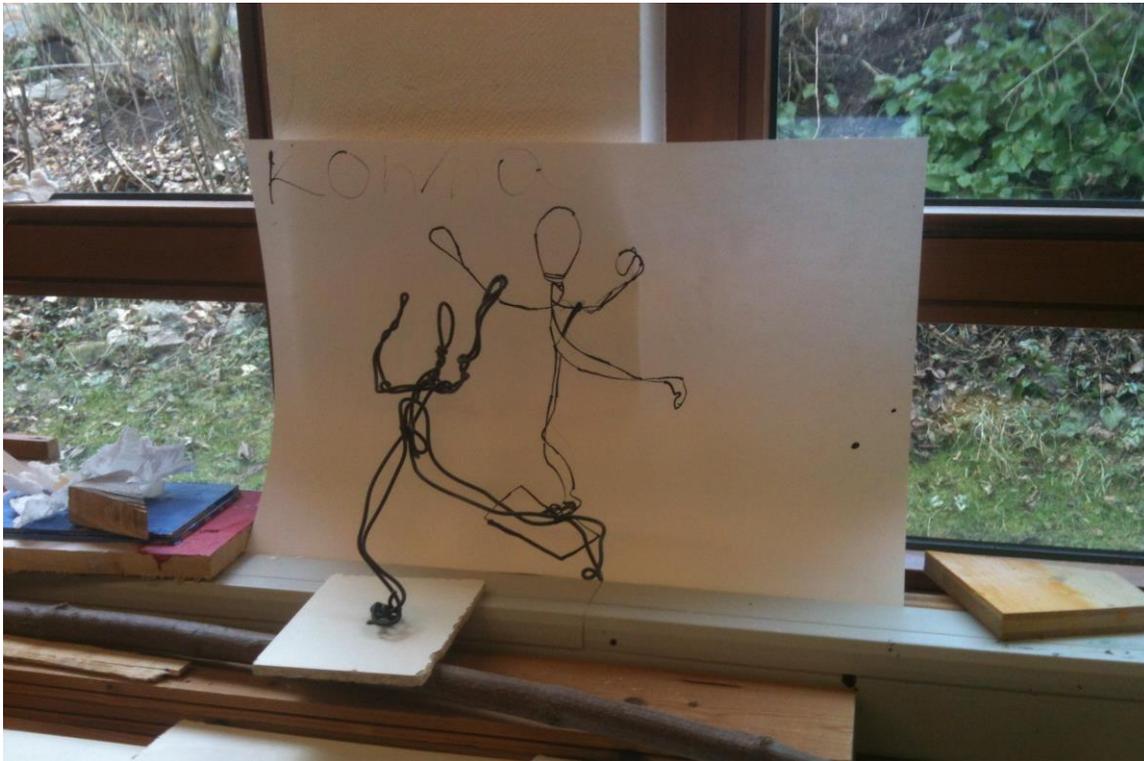
Die SALINE

Wir bauen unsere eigenen Salinen-Gebäude aus Holz und natürlich machen wir zuvor unsere Skizzen.



DETAILS

**FIGUREN aus Draht – EISTÄNZER
BILDER vom EIS mit viel Weiß und Blau**





Aus einem Wirrwarr von Linien entstehen die blauen Eisflächen mit Temperafarben. Hierbei muß vorsichtig gemischt werden. Die Schlittschuhläufer und Eistänzer tragen bunte Schals und Mützen.

MUSEUMSBESUCH

Am Mittwoch, 04. März 2020 marschiert die gesamte Klasse mit einem Esel von der Römerschule zum Salinenmuseum.

Die Auseinandersetzung mit diesem Thema fand auch im Sachunterricht der Klasse 4a und 4b statt. Im Museum befinden sich Geräte, Werkzeuge und Maschinen für die Salzgewinnung und Salzherstellung sowie Dokumentations- und Bildmaterial zu den Arbeitsbedingungen früher und heute

Die Schüler bekamen eine Führung von der Museumsleiterin durch das Museum und konnten ihre Eindrücke noch in Skizzen und als Fotos festhalten.

Diese sollten der weiteren Umsetzung in das Plastische, Malerische, (Foto-) Grafische und Filmische dienen. Dazu ist es leider nicht mehr gekommen.

Mit dem Besuch des Salinenmuseums endet unser Kunstprojekt „SOLE – Salz und Zucker“ abrupt und überraschend.

COVID-19 hat uns das noch ausstehende „Zuckerprojekt“ versalzen.



Auch die geplante Präsentation der entstandenen Kunstwerke im Museum des Bohrhauses konnte nicht mehr durchgeführt werden sowie der Besuch im Sole- und Freizeitbad in Rottweil - die Freude der Kinder im Salzwasser wäre allgemein groß gewesen.



Leiterin des Projekts:
Regula Birk-Schultz, Bildhauerin und Dozentin der Kunstschule Hohenstein